©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Ich habe die Art nicht selbst untersuchen können, da mein Exemplar der obenzitirten Sammlung nur sporenlose Perithecien aufweist und ich sie selbst nicht fand. Die obige Beschreibung entspricht der Analyse von Auerswald (Hedw. 7. Bd. p. 69).

Brünn, September 1877.

Bericht

bezüglich des ökonomischen Werthes der verschiedenen in Süd-Australien vorkommenden *Eucalyptus*-Arten von R. Schomburgk, Direktor des botanischen Gartens in Adelaide, Süd-Australien.

Vor wenigen Tagen kam ein gedruckter Bericht R. Schomburgk's über den ökonomischen Werth der *Eucalyptus*-Hölzer Süd-Australiens in meine Hände, dessen Uebersetzung ich hiermit folgen lasse.

Australiens grosse Gattung „*Eucalyptus*" dominirt auch im ganzen Territorium von Süd-Australien, jedoch aber, mit einer geringeren Artenmenge im Vergleiche mit jenen, welche in Ost-, Nord- und West-Australien vorkommen. Die Anzahl der bis jetzt in Australien bekannten Eucalypti beläuft sich auf 134 Arten, und von diesen erscheinen aber nur 30 Arten in dem aussertropischen Theile Süd-Australiens.

Die Eucalypti Süd-Australiens erreichen keine so bedeutende Höhe als jene des Ostens, Nordens und Westens. Die durchschnittliche Höhe, welche die grössten Bäume erreichen, steht zwischen 120 bis 130 Fuss mit einem Stammdurchmesser von 6 bis 8 Fuss und solche Bäume sind nur in Distrikten anzutreffen, welche guter Boden begünstiget oder welche an den Ufern der Flüsse stehen. Aber diese Höhenmasse verschwinden zur Winzigkeit im Vergleiche zu jenen Bäumen, die in Victoria, Tasmanien und in West-Australien erscheinen.

Unter den 30 *Eucalyptus*-Arten, welche ausserhalb des Tropengebietes Süd-Australiens vorkommen, gibt es ungefähr nur 10 Arten, deren Holz eben viel benutzt und geschätzt wird. Schomburgk hält aber dafür, das diess bei Weitem keine vollständige Aufzählung der werthvollen *Eucalyptus*-Arten ist. Der grösste Theil vom Innern Süd-Australiens besitzt eine Bevölkerung, welche nur dem Weidegrund nachstellt und die für das Bauholz keine weitere Verwendung kennt als die Errichtung von roh gezimmerten Gebäuden, Umzäunungen u. s. f., daher viele *Eucalyptus*-Arten, welche im Innern erscheinen, ein werthvolleres Bauholz abgeben dürften als jene, welche der Küste zunächst wachsen.

Die meisten bekannten, werthvollen *Eucalyptus*-Arten werden durch beigelegte Colonialnamen unterschieden, als: Red-, White-, Blue- und Swamp-Gum, Stringybark, Peppermint, Ironbark, Mallee

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

etc. Aber in den benachbarten Colonien bezeichnen verschiedene Trivialnamen oft die gleiche *Eucalyptus*-Art.

Eucalyptus rostrata Schlecht. (The red Gum) ist ein sehr starker 100—130 Fuss hoher Baum. Sein Holz wird zu den werthvollsten Bauhölzern der Kolonie gezählt. Es ist sehr feinkörnig, fest und dauerhaft und gibt das beste Holz für Erdbauten, Brücken, Eindämmungen, Eisenbahnschwellen und Schiffholz. Es besitzt ausserdem noch die besondere Eigenschaft, dass es nie von der weissen Ameise befallen und als die dauerhafteste Holzsorte von ganz Südaustralien bezeichnet wird.

Eucalyptus Stuartiana F. Muell. (The White Gum.) Ein grosser Baum, dessen Holz aber nicht so hart und feinkörnig ist, als jenes der *E. rostrata.* Es findet zu Pfosten, Eisenbahnschwellen und sonstigen Bauten Verwendung.

Eucalyptus obliqua L'Heret (The Stringybark) ein starker, 120—140 Fuss hoher Baum, dessen Holz der Eigenschaft wegen, dass es sich sehr leicht spalten lässt, sehr gesucht wird. Es findet zu Schindeln, Schienen und Dachkonstruktionen Anwendung, ist aber für Grundbauten nicht verwendbar.

Eucalyptus odorata Behr (The Peppermint). Ein mittelgrosser Baum, dessen Holz nur zu Pfählen und als Brennholz taugt.

Eucalyptus leucoxglon F. Muell. (The Ironbark.) Ein Baum mitterer Höhe, der ein sehr hartes und dauerhaftes Holz für Bauten und Pfahlwerke abgibt.

Eucalyptus hemiphloya F. Muell. (The Box tree). Das Holz dieses kleinen Baumes zeichnet sich durch Härte und Zähigkeit aus.

Eucalyptus gracilis F. Muell. (The Bastard Box.) Ein kleiner Baum, an dessen Holze die Härte und Zähigkeit gerühmt wird.

Eucalyptus dumosa A. Cunn. (The Mallee.) Ein kleiner Baum oder baumartiger Strauch mit sehr hartem feinkörnigen und zähen Holze, welches bei Umzäunungen in Anwendung kommt.

Eucalyptus siderophloia Benth. (The Swamp Gum.) Das Holz dieses grossen Baumes, welches sehr dauerhaft ist, wird für Gebäude und Zäune verarbeitet.

Ausserdem dass *Eucalyptus* durch das Bauholz grossen Nutzen gewährt, besitzen diese Bäume noch andere vortreffliche Eigenschaften, unter welchen besonders die wohl schon bekannte Thatsache anzuführen ist, gegen Fieberkrankheiten wirksam verwendet zu werden.

Aus *Eucalyptus obliqua*, *leucoxylon* und *rostrata* wird Essigsäure (acetic acid), aus dem Holze von *Eucalyptus leucoxylon* und *obliqua* ein Holzgeist, — und aus den Blättern der *Eucalyptus viminalis*, *Stuartiana* und *citriodora* ein Oel (essential oil) gewonnen, während das Holz von *Eucalyptus rostrata*, *leucoxylon* und *obliqua* zur Theerbereitung verbraucht wird. Die Rinde der *Eucalyptus Stuartiana*, *obliqua*, *rostrata* und *leucoxylon* liefert in ihrer Verarbeitung ein sehr schönes Papier. Antoine.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: 028

Autor(en)/Author(s): Antoine Franz

Artikel/Article: Bericht. 168-169